



Für ein schöneres
Lebensgefühl

Skoliose – Wenn die Wirbelsäule verdreht ist

Das Wort „Skoliose“ stammt von dem altgriechischen Wort „skolios“ ab und bedeutet „krumm“. Damit ist eine seitliche Krümmung der Wirbelsäule gemeint. Zwischen 3 – 5% der Bevölkerung leiden an einer Skoliose. Dabei sind alle Schweregrade und Altersgruppen vertreten. Aber nicht jede Skoliose bedarf einer Korsetttherapie.

Unser Team für Rumpfvorsorgungen berät Sie, bei der Wahl des richtigen Hilfsmittels.

Zögern Sie nicht und lassen Sie sich beraten!

Wir freuen uns auf Sie!
Ihr Sanitätshaus Bahr



Weiterführende Informationen erhalten Sie über diesen QR-Code oder direkt unter: www.bahr-gmbh.com

Orthopädie-Technik ... Sanitätshaus ... Rehabilitation

sanitätshaus
BAHR

Als Georg Chr. Bahr GmbH stehen wir seit drei Generationen für innovative Orthopädie und Kompetenz im Sanitätsfachhandel. Mit hohem Qualitätsanspruch an unsere Produkte fertigen wir orthopädische Hilfsmittel und stehen Ihnen und unseren Geschäftspartnern mit kompetenter und individueller Beratung zur Seite.

Georg Chr. Bahr GmbH
Steenbeker Weg 25
24106 Kiel
Tel. 0431/33 33-63
Fax 0431/33 33-80
kontakt@bahr-gmbh.com
www.bahr-gmbh.com

Unsere Öffnungszeiten:
Mo.- Fr.: 08:00 – 18:00 Uhr



Besuchen Sie uns auch bei Facebook:
facebook.de/orthobahr

sanitätshaus
BAHR

Diagnose **Skoliose**

*Eine dreidimensionale
Seitverbiegung der Wirbelsäule.*



DIAGNOSE:

Was ist Skoliose eigentlich?

Als Skoliose bezeichnet man eine Seitverbiegung und Verdrehung der Wirbelsäule und der einzelnen Wirbelkörper. In den meisten Fällen bilden sich dabei mindestens zwei Bögen in der Wirbelsäule, die einander kompensieren, um das Körpergleichgewicht aufrecht zu erhalten. Man spricht von einer dreidimensionalen Verbiegung der Wirbelsäule.

Wie entsteht eine Skoliose?

Die Gründe für eine Skoliose sind unterschiedlich, meist spricht man aber von einer idiopathischen Skoliose, die Skoliose deren Entstehung nicht geklärt ist. Statistisch sind Mädchen davon bis zu 4x häufiger betroffen als Jungen. Das klassische Auftreten einer Skoliose findet meist im Kindesalter oder in der frühen Pubertät statt.

Was sind Anzeichen einer Skoliose?

Die auffälligsten Symptome, die Familienangehörige feststellen, sind die Höhenunterschiede der Schultern oder der Schulterblätter, sowie ein verschobenes Taillendreieck, da diese optisch wahrgenommen werden können. Beinlängendifferenzen oder auch einfache nur Rückenschmerzen werden meist nur unterschwellig wahrgenommen. Um eine Skoliose gut therapieren zu können ist es wichtig, dass diese frühzeitig erkannt wird. Das kann am besten ein Facharzt für Orthopädie.

THERAPIE:

Solange der Betroffene im Wachstum ist, lässt sich die Wirbelsäule am besten korrigieren. Dieser Zeitraum ist sehr wichtig für eine erfolgreiche Therapie.

Es gibt, je nach Krümmungswinkel der Skoliose, verschiedene Ansätze. Neben der operativen Versorgung ist die konservative Versorgung mit einem Korsett und Anwendung von Physiotherapie das Mittel der Wahl.

Die Tragedauer eines Korsetts beträgt im Kindesalter am besten 23 Stunden am Tag und je nach Wachstum über mehrere Jahre. In der Regel wird das Korsett zwischen dem 16. und 18. Lebensjahr langsam „abgeschult“, d.h. die tägliche Tragezeit des Korsetts wird schrittweise über einen längeren Zeitraum reduziert.

Wissenswertes:

- Nur bei gewissenhaftem Tragen eines Korsetts ist ein Erfolg zu verzeichnen.
- Regelmäßige Übungen, auch außerhalb der Physiotherapie, unterstützen die Muskulatur und helfen das Therapieergebnis langfristig zu halten.
- Kontrolltermine beim Arzt und Orthopädietechniker sind unumgänglich.



FAZIT:

Bewusste Entscheidung für das Korsett

Die Therapie mit einem Korsett ist sicherlich keine leichte Entscheidung.

Aber ein Korsett trägt man nur einen kleinen Lebensabschnitt, den Rücken hat man sein ganzes Leben!

Eine notwendige Korsettbehandlung ganz oder teilweise wegzulassen kann später gravierende Auswirkungen haben.